

Prakash Vakil

Prüfungen und klinische Symptome neuer, alter und vergessener Mittel

Leseprobe

[Prüfungen und klinische Symptome neuer, alter und vergessener Mittel](#)

von [Prakash Vakil](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b1001>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Mangifera indica

Fruchtfleisch von reifen Mangofrüchten

Einleitung

Während des Sommers sind Mangos in Indien erhältlich und werden massenweise verzehrt. Einige bezeichnen die Mango sogar als "Königin der Früchte". Man stellte fest, dass viele Patienten, die an Hyperazidität, rheumatischen Beschwerden usw. litten und durch (homöopathische) Behandlung eine Besserung erfuhren, eine Verschlimmerung nach dem Verzehr von Mangos erlebten. Manchmal war die Verschlimmerung sogar so stark, dass sie die Lebensvorgänge bedrohte. Einige Bücher über ayurvedische Medizin bestätigen diese Beobachtungen. Wir beschlossen, ein Protokoll über alle Patienten zu führen, deren Beschwerden sich verschlimmerten und die irgendwelche Symptome nach Mangoverzehr aufwiesen. *Mangifera indica* (Mangobaum) wird in der homöopathischen *Materia medica* beschrieben. Aber die Symptomatik scheint unvollständig zu sein und entspricht auch nicht den Symptomen, die sich bei den Patienten zeigen, die Mangos essen. Wir beschlossen, ein Mittel aus dem Fruchtfleisch reifer Mangos herzustellen und eine Prüfung durchzuführen. Die Resultate waren sehr interessant.

Informationen aus der ayurvedischen Medizin

In Sanskrit hat die Mangofrucht viele Namen, z. B. "Kamang" ? etwas, das das Sexualverlangen stärkt, "Madhudoot" ? Frühlingsbote, "Pikavallabha" ? Freund des Kuckucks usw. Es gibt viele Mangoarten. Reife Mango hilft bei der Gewichtszunahme, stärkt die Kräfte, steigert das Wohlbefinden, ist schwer zu verdauen, vertreibt Beschwerden von "Vata" (Rheumatismus), ist gut für das Herz, verbessert die Farbe des Gesichts, hat eine kühlende Wirkung, verstärkt den Appetit, die Schleimabsonderung und die Samenbildung. Unreife Mangos können auf einige dieser Vorgänge entgegengesetzt wirken. Zu viel Mangogenuss kann zu starker Schleimabsonderung führen, ist schlecht für das Herz, kann Hyperazidität und jede Art von Fieber hervorrufen ? intermittierend, remittierend mit oder ohne Kälteschauer, hoch oder niedrig. Unreines Blut kann dadurch entstehen, wodurch es zu eitrigen Prozessen wie Furunkeln kommt. Es kann zu Leukoderma, Verstopfung usw. kommen. Um diese Nebenwirkungen zu verringern oder zu beseitigen, wird angeraten, die Frucht mit trockenem Ingwer (Sunth) zu nehmen oder mit Kümmel (Jerra), mit Kaliumsalz oder mit schwarzem Salz (Sanchal) und mit Butter (Ghee).

Eine am Baum gereifte Frucht ist besser als eine nachgereifte. Früchte von einem natürlich gewachsenen Baum sind besser als die von einem aufgepfropften. Eine Frucht aufzusammeln ist besser, als sie abzuschneiden und dann zu essen oder den Saft zu trinken.

Methoden und Materialien

Die Untersuchung wurde in 4 Phasen durchgeführt.

- 1) 150 Patienten wurden beobachtet, die eine Verschlimmerung nach dem Verzehr von Mangos erlebt hatten. Einige davon erlebten eine Besserung, nachdem sie den Mangoverzehr aufgegeben hatten; andere mussten medikamentös behandelt werden.
- 2) Reife Mangos wurden mit 10 Prüfern geprüft. Jeder Prüfer sollte an drei aufeinanderfolgenden Tagen täglich 6 Mangos essen; die Symptome, die sie hatten, wurden einen Monat lang beobachtet. Hierbei war die Doppelblindmethode nicht anwendbar.
- 3) Die Prüfung wurde auch mit der Doppelblindmethode mit den Potenzen D6 und D30 bei 30 Prüfern durchgeführt. Von diesen 30 Prüfern erhielten zwei Placebo und 13 irgendwelche anderen Mittel.
- 4) 40 Patienten erhielten *Mangifera indica* in D30 aufgrund von Indikationen, die aus den obigen Beobachtungen gewonnen wurden.

Symptome, die sich bei mehr als zwei Prüfern und zwei Patienten fanden, sind unterstrichen. Diejenigen Symptome, die bei zwei Prüfern und zwei Patienten festgestellt wurden oder in derselben Anzahl nur bei Prüfern oder nur bei Patienten festgestellt wurden, sind in normalem Druck dargestellt. Der Gesundheitszustand aller Prüfer wurde überprüft, und Routineuntersuchungen von Blut, Urin und Stuhl wurden vor und nach der Arzneimittelprüfung durchgeführt. Das homöopathische Präparat für die Arzneimittelprüfung wurde aus dem Fruchtfleisch reifer Mango (?Desi-payri") nach der homöopathischen Pharmakopöe hergestellt. Klinisch bestätigte Symptome sind mit zwei Seitenstrichen (||) markiert. Beziehungen dieses Mittels zu anderen Mitteln wurden aufgrund der Symptomatik der Patienten und der Prüfer beurteilt, wenn das Mittel *Mangifera indica* klinisch eingesetzt wurde. Seine Wirkungsdauer wurde je nach der Zeitdauer beurteilt, in der die Symptome nach Absetzung des Mittels weiter bestanden, und außerdem nach klinischen Fällen.

Beobachtungen

Mangifera indica (Fruchtfleisch reifer Mango)

Spermatophytae ? Angiospermae ? Anacardiaceae

Dieses Mittel hat einen spezifischen Aktionsbereich. || Alle Patienten mit Hyperazidität und rheumatischen Beschwerden reagieren besonders empfindlich darauf. || Eiterungstendenz. Patienten mit chronischer Amöbenruhr reagieren schnell darauf. || Punktuelle Schmerzen, schnell die Lokalisation wechselnd, plötzlich auftretend und verschwindend, oder anhaltender Schmerz, der plötzlich schlimmer wird und plötzlich wieder auf den vorigen Grad zurückgeht. Schmerzen, die plötzlich auftreten und allmählich verschwinden, werden davon ebenso beeinflusst wie solche, die allmählich auftreten und allmählich verschwinden. Die Absonderungen sind klebrig und fadenziehend, aber schleimig und gallertartig in ihrer Beschaffenheit. Schmerzen im Körper < morgens, beim Joggen, nach sauren Sachen. Linksseitige Körperschmerzen. Leichte Erschöpfung. Schwäche.

Geist, Gemüt

Melancholie, Trauer ? endogene Depression, kein Interesse an der Umgebung. Gefühl von Langeweile. Weint leicht, < bei Alleinsein. Fühlt sich frustriert. Leicht beleidigt. Kein Verlangen zu sprechen. Mag nicht gestört werden. || Reizbarkeit. Möchte am liebsten die Person, die sie stört, schlagen. Gewalttätig und beleidigend. Impulsiv. Vergesslich. || Konzentration ist schwierig. || Unwillkürliches Seufzen. Der Kummer über einen finanziellen Verlust verschlimmert sich. Beschwerden durch Ärger ? Ängstlichkeit, Herzklopfen und reichlicher Schweiß auf der Stirn. || Möchte tätig bleiben. Viele körperliche Symptome sind || besser bei Beschäftigung.

Kopf

Hinterkopf-, Stirn- oder Schläfenkopfschmerz. Einseitiger Kopfschmerz oder punktuelle Schmerzen, die ihren Ort wechseln. Ziehender Schmerz. Versucht, Erbrechen herbeizuführen, aber kann nicht erbrechen. Entzündung in der Stirnhöhle führt zu punktuellen Schmerzen. < Berührung, Bewegung, morgens, beim Vorbeugen, nach dem Schlafen, Luftzug, abends, nachts. Wacht um 3.00 Uhr nachts mit Kopfschmerzen auf. > Dunkelheit, Wassertrinken, Tee, Entleerung, Wärme, Druck, kühle Luft draußen, Ablenkung. Verstopfen der Ohren mit Wattebäuschen. Schweregefühl im Scheitel. Schwindel (Gleichgewichtsstörungen) > Druck auf den Scheitel. < Plötzliche Kopfbewegung, Sonne, Ofenhitze. Verschlimmerung der Menière-Krankheit. || Kopfschmerz mit Übelkeit.

Gesicht

Akne auf der Stirn. Finster blickend. Rauhe Haut.

Augen

Jucken in den inneren Augenwinkeln mit Eiterbildung. Brennende Schmerzen. Schwellung unter den unteren Augenlidern. Stärkere Schatten um die Augen. Jucken an den Rändern > Kälte.

Ohren

Schmerz nahe dem linken Ohr ? punktuell, tritt plötzlich auf und verschwindet plötzlich nach einer Stunde, < morgens, nachts.

Nase

|| Erkältung mit Husten. Fließschnupfen < durch Mango, Essen, warme Getränke, Luftzug. Wässriger Schnupfen oder || fadenziehende, schleimige Absonderung. Niesen < Nasswerden, zu viele

Süßigkeiten, morgens. Nase verstopft.

Mund

Dünnere, weißer Zungenbelag, im hinteren Bereich gelb. Dünnere, weißer Zungenbelag bei roter Spitze und saubereren Rändern. Manchmal leichtes Zittern. Zahnfleischgeschwüre. II Zahnfleischartzündung. Brennen in der Zungenspitze. Lippen und Mund trocken. Vermehrter Speichelfluss. II Klebriger, fadenziehender Speichel. Saurer oder schlechter Geschmack im Mund. Zahnbelag.

Rachen

Trockenheit im Rachen. Rachenreizung. > Räuspern. Dauernder Drang, sich zu räuspern. Gefühl eines Pfropfens bei Übersäuerung. Gefühl von Einschnürung. < abends. Gestörtes Schlucken > Auswurf (Ösophagus-Karzinom).

Magen

II Hyperazidität < Aufstoßen. > Trinken von kaltem Wasser. Aufstoßen nach jeglicher Nahrung. Brennen unter dem Brustbein. < 2.00 bis 3.00 Uhr oder 14.00 bis 15.00 Uhr bei Übelkeit und Erbrechen morgens. Vermehrter Appetit, aber leichte Sättigung. Vermehrter Appetit abends. Verlangen nach Saurem, nach Mango. Verlangen nach Süßigkeiten. Weniger Durst bei Mahlzeiten, aber stärker vor der Hauptmahlzeit (dinner). II Durst auf kleine Mengen kalten Wassers in kurzen Abständen oder große Mengen in kurzen Abständen bei Trockenheit im Mund. Übelkeit. Zeitweise brennender Schmerz > durch Trinken von kaltem Wasser. Erbrechen von geronnener Milch. Sodbrennen und saures Aufstoßen. Schluckauf > bei Trinken von kaltem Wasser.

[Impressum](#) | [Kontakt](#) | [AGB](#) | [Hilfe](#)



Prakash Vakil

[Prüfungen und klinische Symptome
neuer, alter und vergessener Mittel](#)

122 Seiten, kart.



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de